



## Presseausendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

### **Kahofer erreicht Dreiband-EM-Achtelfinale in Ankara • Rotweißrote Siegeshoffnungen bei Euro-Tour-Finaltag in Tallinn • Causier erneut World Billiards Matchplay Champion**

12.04.2025. Dreiband-Staatsmeister Arnim Kahofer hat bei der Dreiband-Europameisterschaft in Ankara nach erfolgreich absolvierter Vorrunde mit einem 50:43-Sieg gegen den Niederländer Glenn Hofman im ersten K.-o.-Durchgang gestern Abend das Achtelfinale erreicht.

Der Wiener erwischte am Donnerstag mit einem hart erkämpften 40:38-Erfolg in 27 Aufnahmen gegen Hofmans Landsmann Barry van Beers einen guten Start in seiner Vorrundengruppe und realisierte anschließend mit einem klaren 40:24-Sieg in 22 Aufnahmen gegen den Türken Seymen Özbaş den Aufstieg in die finale Turnierphase.

Gegen den bei Dreiband-Bundesliga-Vizemeister BC Neusiedl als Toplegionär verpflichteten Hofman überzeugte Kahofer gestern mit einem fulminanten Beginn und behielt nach einer starken Aufholjagd des Niederländers am Ende die Nerven. Der 50-Jährige bekommt es heute im Match um den Viertelfinaleinzug um 13 Uhr Ortszeit (12 Uhr MESZ) mit dem aktuellen Dreiband-Vizeeuropameister Martin Horn aus Deutschland zu tun, der in dieser Saison den 1. Pottendorfer Billardsporclub erneut zum Titel in der Dreiband-Bundesliga führte.

„Im Match gegen Glenn ist es vor allem am Anfang sehr gut für mich gelaufen. Ich habe sehr konsequent gespielt, wenige Fehler gemacht und war mit 39:17 in Führung. Er ist dann aber mit Serien von 12 und 7 ganz stark zurückgekommen, und am Ende habe ich seinen Druck gespürt. Ich habe mir aber gesagt, dass ich diese Situation einfach genießen will. Das hat dann auch geklappt, und mir sind noch die entscheidenden Punkte geglückt“, freute sich Kahofer.

Für die weiteren österreichischen EM-Starter, Karl Makik und Manfred Müller, war die Konkurrenz bereits nach der Vorrunde beendet. Makik, vor dem Einzelbewerb bereits mit Kahofer im Team-Event am Start, unterlag in seiner Vorrundengruppe zu Beginn dem Belgier Thomas Broux mit 31:40 in 29 Aufnahmen und stand anschließend gegen den Türken Kiraz Tolgahan mit 20:40 in 30 Aufnahmen ebenfalls auf verlorenem Posten.

„Meine Leistung war während der ganzen EM von Aufs und Abs geprägt. Im Einzel ist mir eine halbwegs gute erste Partie geglückt, die leider nicht ganz zu einem Sieg gereicht hat. Im zweiten Match habe ich die schweren Bälle ganz gut gespielt, aber die leichteren Positionen zu oft ausgelassen. Da kann dann keine starke Leistung herauskommen“, erklärte Makik.

Müller verzeichnete mit einem 40:33-Sieg in 36 Aufnahmen gegen den Türken Burhan Genç einen erfolgreichen Start in die EM. Das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die K.-o.-Endrunde musste der Wiener jedoch gegen den Schweizer Cetin Behzat mit 29:40 in 42 Aufnahmen verloren geben.

„Ich habe mich sehr darüber gefreut, nach langer Zeit wieder einmal bei der Entsendung zur Europameisterschaft berücksichtigt worden zu sein. Bei meinen Matches selbst war ich dann sehr nervös. In der ersten Partie habe ich mich gut durchgekämpft und, wie ich finde, auch verdient gewonnen. Im zweiten Match haben mir aber meine Nerven einen Strich durch die Rechnung gemacht, und ich war deutlich unter meinem normalen Niveau“, erklärte Müller.

Bei der 77. Dreiband-Europameisterschaft der Herren sind insgesamt 64 Spieler aus 17 Nationen am Start. Die Vorrunde wurde mit 16 Gruppen zu je drei Spielern ausgetragen, wobei sich die Gruppensieger für die K.-o.-Endrunde qualifizierten, in der nun der neue Europameister ermittelt wird. Titelverteidiger ist Torbjörn Blomdahl, der 2024, ebenfalls in Ankara, seinen bereits 10. Dreiband-Einzel-EM-Titel holte. Der erste Sieg gelang dem Schweden 1985 im niederländischen Amersfoort.



Weitere Informationen:

Dreiband-Einzel-EM Herren: <https://www.eurobillard.org/events/ec3cind-479.html>

Livestreams: <https://tv.kozoom.com/en/event/39761>, <https://www.youtube.com/@KozoomTV>

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Dreiband-Europameisterschaft>

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

### **Euro-Tour-Finaltag in Tallinn mit Ouschan-Geschwistern und Sandra Baumgartner**

Bei den unmittelbar nach der Poolbillard-Europameisterschaft in Tallinn, Estland, in der Disziplin 8-Ball ausgetragenen Predator-Euro-Tour-Events haben Jasmin Ouschan und Sandra Baumgartner im Damenbewerb das Viertelfinale und Albin Ouschan in der Allgemeinen Klasse das Achtelfinale erreicht und greifen heute nach dem Turniersieg.

8-Ball-Europameisterin Jasmin Ouschan, die den letzten Women-Euro-Tour-Event in Treviso für sich entschied, startete am Donnerstag mit einem 6:0-Sieg gegen die Slowakin Ivana Kurišćáková in den Bewerb und distanzierte anschließend die Slowenin Bojana Šarac mit 6:3. Gestern folgte mit einem 6:2-Erfolg gegen die Italienerin Sara Iannini der Einzug ins Achtelfinale. Dort hielt sich die Kärntnerin nicht lange mit der Schwedin Linnea Hjalmarström auf und realisierte mit 8:1 den Aufstieg ins Viertelfinale, wo heute ab 10 Uhr Ortszeit (9 Uhr MESZ) die Polin Oliwia Zalevska wartet.

Baumgartner hatte nach einer 5:6-Auftaktniederlage gegen die Schwedin Luise Furberg den deutlich längeren Weg in die Runde der Letzten 8 zu absolvieren. Die Klagenfurterin präsentierte sich in der Hoffnungsrunde mit Siegen gegen die Niederländerin Jolien Schuurman (6:3), die Deutsche Natalia Gabriel (6:1), die Polin Julia Babica (6:2) und die Ukrainerin Darya Siranchuk (6:3) sehr stabil und revanchierte sich im Achtelfinale mit einem 8:6-Sieg bei Furberg für ihre Niederlage zu Beginn. Nächste Gegnerin für Baumgartner ist heute die Tschechin Veronika Hubrtová.

Für Damen-Team-Europameisterin Lena Primus und die Kärntnerin Anna Riegler kam das Aus bereits in der Vorrunde.

Albin Ouschan kam in seinem ersten Match am Donnerstag zu einem unerwarteten kampflosen Sieg, da sein Auftaktgegner Lars Kuckherm aus Deutschland disqualifiziert wurde. Gegen dessen Landsmann Yuma Dörner musste der zweifache 9-Ball-Weltmeister dann erstmals an den Tisch und setzte sich klar mit 8:2 durch. Es folgten weitere Siege gegen den Esten Mark Mägi (8:3) und den Polen Konrad Juszczyszyn (8:2) zum Aufstieg in die K.-o.-Endrunde. Dort benötigte der Kärntner gestern Abend aber die volle Distanz, um sich gegen den Franzosen Fabio Rizzi mit 10:9 zu behaupten. Heute bekommt es der neue Team-Vizeeuropameister ab 10 Uhr Ortszeit (9 Uhr MESZ) mit dem Polen Daniel Macioł um den Aufstieg ins Viertelfinale zu tun.

Von den weiteren österreichischen Startern gelang auch dem Tiroler Maximilian Lechner und dem Oberösterreicher Daniel Guttenberger der Sprung unter die Letzten 32. Lechner landete zu Beginn zwei 8:1-Siege gegen den Norweger Kim Soo Gamark und gegen den Spanier Álvaro Canoniga. Anschließend fertigte der Innsbrucker den Polen Radosław Babica mit 8:5 ab. Der Aufstieg ins Achtelfinale scheiterte gestern jedoch durch eine bittere 9:10-Niederlage gegen den Kroaten Ante Šola.

Guttenberger begann seinen Wettkampf mit einem 8:5-Erfolg gegen den Deutschen Sebastian Meininger und bezwang anschließend Meiningers Landsmann und frisch gebackenen Team-Europameister Felix Vogel sowie den Portugiesen Jorge Tinoco mit 8:3. Der Oberösterreicher musste dann aber gestern Abend in der ersten K.-o.-Runde dem Polen Michał Muklewicz mit 8:10 den Vortritt lassen.

Für den bei der EM mit 14.1-endlos-Bronze und mit Team-Silber ausgezeichneten Vorarlberger Mario He und die weiteren österreichischen Startet war beim Estonian Open bereits in der Doppel-K.-o.-Vorrunde Endstation.

Die Predator Euro Tour Estonian Open sind mit 50.000 Euro dotiert, wovon 6000 Euro auf den Turniersieger warten. Bei der Predator Euro Tour Women werden in Estland in Summe 15.000 Euro Preisgeld verteilt. Die Siegerin darf sich über einen Scheck in Höhe von 3200 Euro freuen.



Weitere Informationen:

Euro Tour: <https://www.epbf.com/tournaments/eurotour/>

Women Euro Tour: <https://www.epbf.com/tournaments/eurotour-women/>

Livestreams: <https://www.youtube.com/@ProBilliardTV>

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://oepbv.at/home.php>

### **Causier verteidigt World-Matchplay-Titel in English Billiards und übernimmt Weltranglistenführung**

Dave Causier hat in Carlow, Irland, nach seinem Sieg beim World Billiards Irish Open am vergangenen Wochenende auch seinen World -Matchplay-Championship-Titel erfolgreich verteidigt. Der Engländer setzte sich gestern Abend in einem hochklassigen Endspiel gegen den Inder Pankaj Advani mit 8:7 in Games zu je 100 Punkten durch und löste mit diesem Erfolg Peter Gilchrist aus Singapur an der Spitze der World-Billiards-Rangliste ab. Causier hatte seinen gebürtigen Landsmann zuvor im Semifinale mit 7:2 in Games distanziert.

„Ein tolles und spannendes Finale, das mit Dave Causier einen würdigen Sieger hervorbringt. Aufgrund der Teilnahme zahlreicher Weltklassenspieler aus Indien hebt sich dieser Titel wohl von jenem aus dem Vorjahr nochmals ab. Aus österreichischer Sicht blieb man diesmal weit hinter den Erwartungen zurück, woraus aber auch wertvolle Schlüsse für eine Kurskorrektur im heimischen Billiards gezogen werden können, um die Konkurrenzfähigkeit bei zukünftigen internationalen Bewerben nachhaltiger steigern zu können“, fasste Österreichs Billiards-Matchplay-Meister und ÖSBV-Sportdirektor Patrick Stegmeier seine Eindrücke vom Aufenthalt in Carlow zusammen.

Nationalteamkollege Carl Walter Steiner war beeindruckt vom hohen Leistungsniveau aller Indischen Nationalspieler. „Eine Selbstsicherheit, Fokussiertheit, Ausstrahlung und technische Versiertheit, die ihresgleichen suchen, dazu die Fähigkeit und das Shot-Repertoire, jede beliebige auf dem Tisch vorgefundene Ablage binnen weniger Stöße in das lukrative ‚Top of the Table‘-Spiel zu transformieren: absolut nachahmenswert und eine Inspiration für unsere österreichischen Kaderspieler.“

„Ich werde meine eigenen Turnierteilnahmen sukzessive ausweiten, um diese Saison noch vermehrten Erfahrungsgewinn auf internationalem Level verbuchen zu können, und peile eine Ranglistenposition innerhalb der Top 60 bis zum Saisonende an. Der nächste Tour-Stop des WBL-Circuit wird im belgischen Brügge ab 17. Mai in Form des Belgian Open und des anschließenden European Open sein,“ sagte der auf Platz 75 aktuell bestplatzierte Österreicher im World-Billiards-Ranking.

Stegmeier und Steiner mussten in Carlow sowohl bei den Irish Open als auch bei der World Matchplay Championship trotz einiger Erfolgserlebnisse bereits in den jeweiligen Vorrunden die Segel streichen.

Weitere Informationen:

Irish Open: [https://wbeventsonline.com/?page\\_id=57&TID=446](https://wbeventsonline.com/?page_id=57&TID=446)

World Matchplay: [https://wbeventsonline.com/?page\\_id=57&TID=448](https://wbeventsonline.com/?page_id=57&TID=448)

World Billiards Ranking: [https://wbeventsonline.com/?page\\_id=214&SeasonID=25&SeasonDesc=2025](https://wbeventsonline.com/?page_id=214&SeasonID=25&SeasonDesc=2025)

Livestreams: <https://www.youtube.com/c/WorldBilliards>

Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office  
Österreichische Billardunion  
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46  
3013 Tullnerbach  
Tel. +43 664 5262065  
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>  
[www.billardunion.at](http://www.billardunion.at)